

STUDENTENSCHAFT DER DARMSTADT	
Eing. 1. FEB. 1965	A Sekret.
Erl.: .....	K Vorst.



# „Durch Stipendien studieren“

Herrn  
Martin Sälzer  
Sozialreferat  
AStA der TH  
61 D a r m s t a d t  
Hochschulstr. 1

Zusammenstellung von Stipendien und Förderungsmöglichkeiten für Studierende von höheren, Hoch- und Fachschulen der Bundesrepublik und Westberlins.

**Herausgeber:** Im Auftrag der Landesverbände im Verband Deutscher Studentenschaften (VDS), Studentenschaft des Freistaates Bayern, Landesverband im VDS

**Bearbeitung:** G. und G. Seidenspinner, 8 München 13, Ainmillerstraße 23, Tel. 34 11 52

**Verlag und Druck:** Verlag Mayer & Söhne KG, 889 Aichach, Stadtplatz 36

**Zahlungen an:** Verlag Mayer & Söhne KG., 889 Aichach Obb.

**Bankkonten:** Bayer. Vereinsbank Filiale Aichach 4214, Postscheckkonto München Nr. 749

München, 26.1.1965 - GS/mü

Lieber Herr Sälzer!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 20.1., in dem Sie uns einige Hinweise gaben.

Ich darf dazu folgendermaßen Stellung nehmen:

1. Die Abnahmegarantie in dieser Höhe war eine Notbremse für den Fall, daß wir keinerlei Anzeigen erhielten und dann den Druck sowie die Vorarbeiten durchgeführt hätten. Wir werden ca. 32 000 DM Kosten haben. Bis heute sind bereits 5 000 DM an Anzeigen eingetroffen. Um diese Anzeigen vermindert sich der Betrag, der durch die AStA abgedeckt werden soll. Wir hoffen bis März noch mehr Anzeigen zu erhalten. Wir gingen von der Erwartung aus, allen AStA die Broschüre k o s t e n l o s zur Verfügung stellen zu können, wollten uns aber absichern, da der Landesverband ein derartiges Defizit nicht aus eigener Tasche tragen könnte.
2. Vorschlag: Sie könnten uns ja z.B. mitteilen, daß Sie uns für die Überlassung der Broschüren - denn Sie erhalten auf jeden Fall mehr als 15 % Ihrer Hörer. Der Rest sollte sowieso kostenlos an Sie gegeben werden - z.B. DM 500 oder 200 oder 3000 etc. überweisen werden, einfach eine gewisse Summe, die wir verbindlich in die Kalkulation einsetzen können. Wir müssen doch, bevor der Druckauftrag erteilt wird, wissen, daß wir nachher auch bezahlen können.....
3. Von den Kultusministerien haben wir Zuschüsse erbeten, d.h. jeder Landesverband hat uns versprochen, uns mit einem Gesuch im Kultusministerium zu unterstützen. In Bayern haben wir 500 DM erhalten. Die Kosten der Vorbereitung und Umfragen betragen aber ca. 3 000 DM! Von anderen Ministerien dürfte kaum mehr, wenn überhaupt, zu holen sein.
4. Stipendien mit Wohn- und Geburtsort scheinen uns außerordentlich wichtig, weil wir a. eine v o l l s t ä n d i g e Information bieten wollen und weil unsere Broschüre ja vor allem auch dazu gedacht ist, allen Studenten in Härte- und Grenzfällen, wo Honnef nicht infrage kommt oder nur gering ist, weshalb noch sehr wenig über die finanzielle Lage dieses Studenten gesagt ist, einzuspringen und Tips zu geben, wo noch etwas zu holen sein könnte.

Mit der Bitte um weitere Mitarbeit (Fragebogen etc. Ermittlung von Stipendien, Verteilung der Broschüren etc.) verbleibt mit herzlichen Grüßen

*H. G. Seidenspinner*